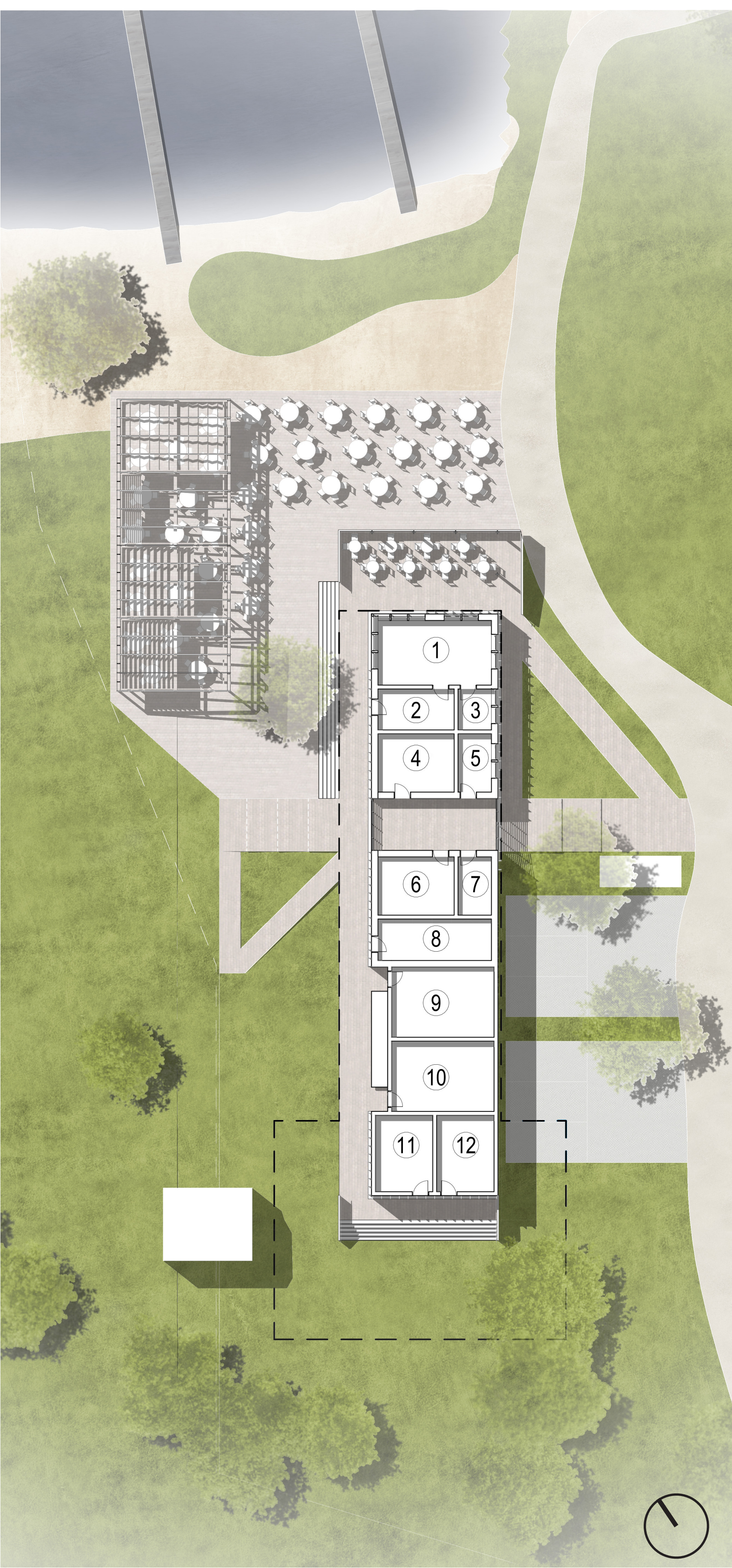


IDEENWETTBEWERB STRANDBAD BERNAU



Lageplan M 1:500



Grundriss M 1:200

Der Entwurf zu dem am Chiemseeufer verorteten Kioskgebäude zeichnet sich durch seine klare Längsstruktur aus. Traufseitig öffnet sich das mit einem Pultdach versehene Gebäude nördlich zur Liegewiese. Östlich in Richtung See orientiert befindet sich der überdachte Kioskbereich, welcher Sitzplätze für 40 Personen bietet. Die Haupterschließungsachse führt durch den verschließbaren Sanitärbereich und verbindet auf direktem Weg die Birkenallee mit dem Badebereich, sowie auch dem Biergarten. Die Außensitzplätze bieten mittels eines Faltdaches, welches nach Belieben öffnen- und schließbar ist, einen teilüberdachten Bereich, der für Verschattung sorgt. Im hinteren Bereich befinden sich die Umkleiden und Lagerräume. Aufgrund der Lage in einem Überschwemmungsgebiet liegt das Gebäude etwas erhöht im Gelände um zukünftigen Hochwasserschäden vorzubeugen. Der Höhenunterschied wird durch Stufenanlagen und barrierefreie Rampen überwunden.

1. Kiosk	28,0 m²
2. Vorrat	12,0 m²
3. WC	5,0 m²
4. WC- Damen	17,0 m²
5. Erste Hilfe	7,5 m²
6. WC- Herren	17,0 m²
7. WC- Behind.	7,5 m²
8. Haustechnik	18,0 m²
9. Umkleide- Damen	27,5 m²
10. Umkleide- Herren	27,5 m²
11. Lager	16,5 m²
12. Lager	16,5 m²



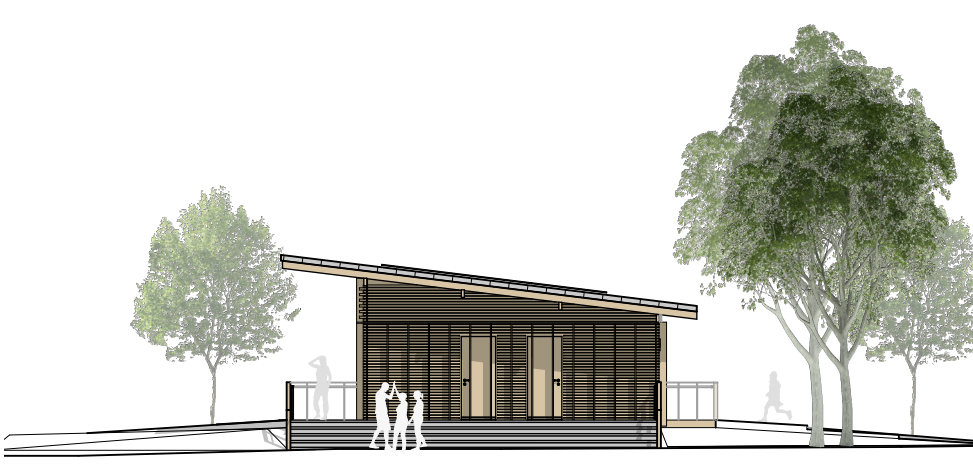
Nord 1:200



Ost 1:200



Süd 1:200



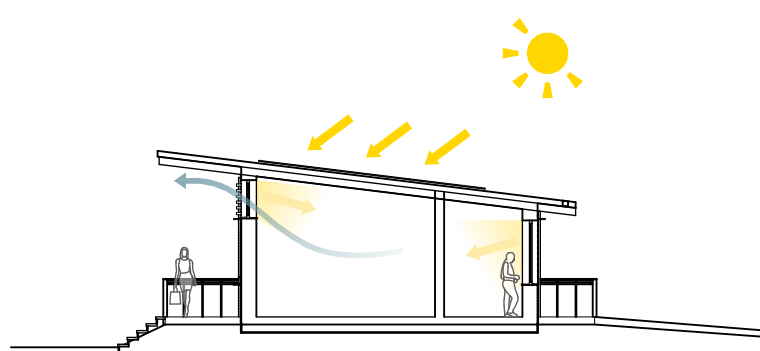
West 1:200



IDEENWETTBEWERB STRANDBAD BERNAU

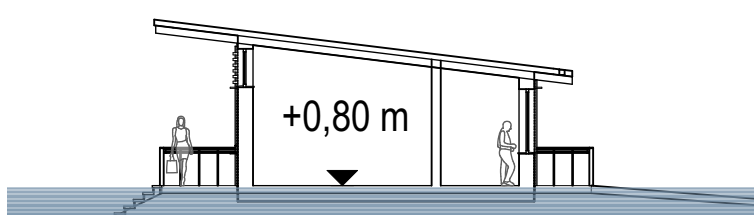


Belichtung



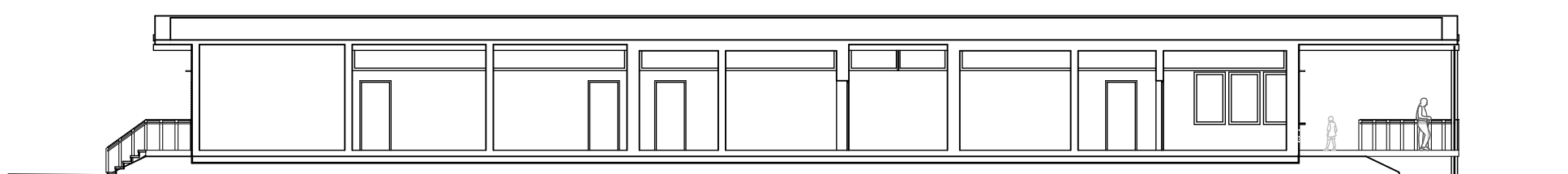
Schnitt 1:200

HQ Wasser



Schnitt 1:200

Lager Umkleiden Sanitär Technik Kiosk



Schnitt 1:200

Versorgungskonzept

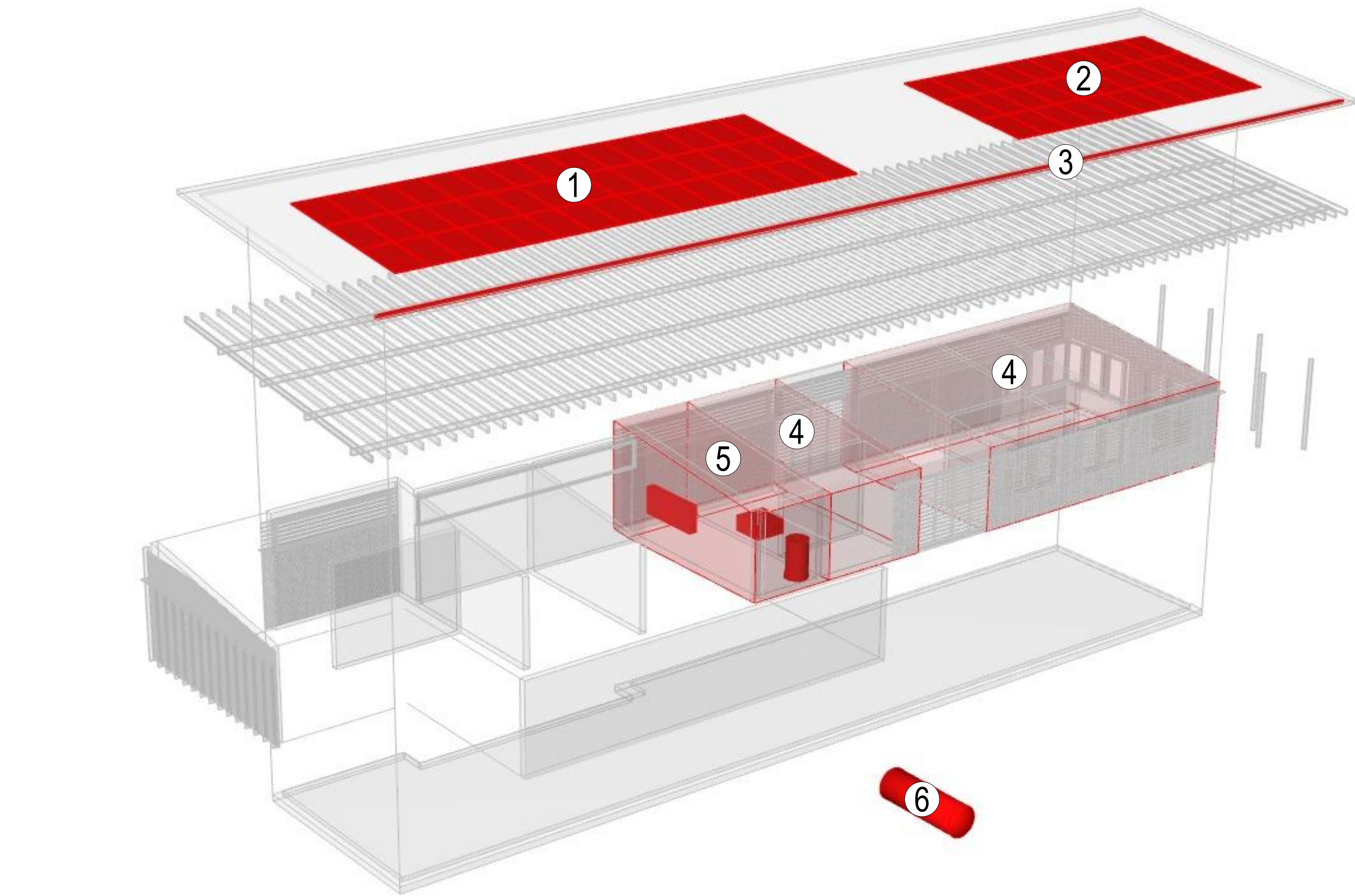
Das Gebäude wurde so zониert, dass nur die Bereiche bei denen es notwendig ist, sich in der gedämmten Hülle befinden. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Entwurfes stellt die Energieversorgung da. Dafür wurde das Dach als Pultdach, mit südlicher Ausrichtung ausgebildet. Auf dem Dach befinden sich eine Photovoltaik Anlage und eine kleinere Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung. Die PV- Anlage ist mit einem Energiespeicher im Technikraum verbunden. Der darin gespeicherte Strom kann sowohl für das Gebäude an sich als auch für die umliegenden Freibereiche

genutzt werden. Somit ist der Kiosk nahezu energieautark. Weiterhin kombiniert man ein extensiv begrüntes Dach mit einer Regenwasserrückgewinnung, bei welcher das Wasser in einem unterirdischen Tank unter den Stellplätzen aufgefangen wird. Dieses Wasser kann für die Toilettenspülung verwendet werden. Die Dachfläche mit extensiver Begrünung erzielt zusätzlich einen besseren sommerlichen Wärmeschutz. Die Zonierung, Nutzung von Sonnenenergie und das Verwenden von Regenwasser wirkt sich nachhaltig auf die Umwelt aus und senkt langfristig die Unterhaltskosten.

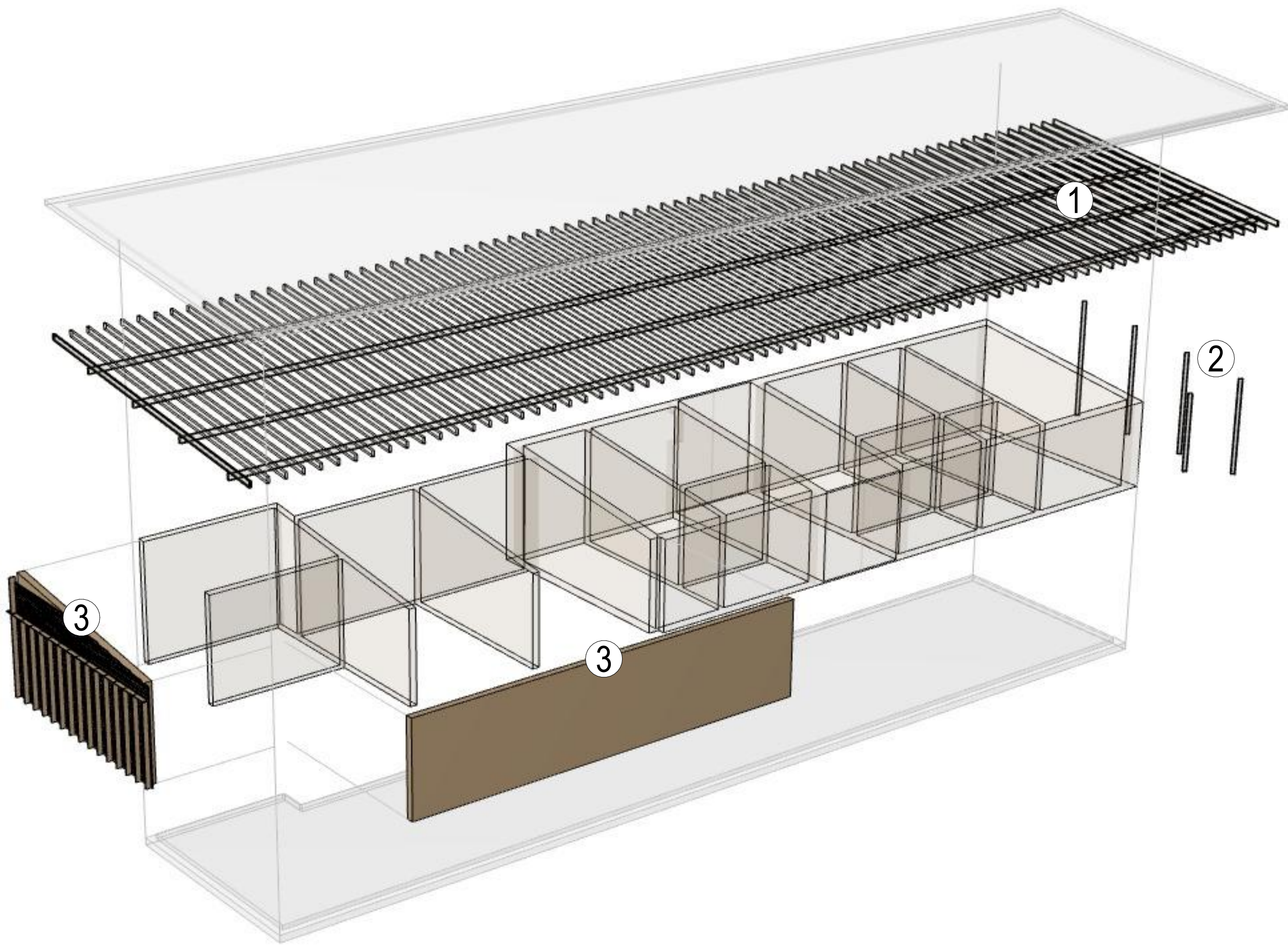
Holzbau

Das Gebäude sitzt erhöht auf einem Stahlbetonsockel und entgeht somit Folgeschäden von zukünftigen Hochwasserereignissen. Auf der massiven Unterkonstruktion stützend, bestehen die tragenden und nichttragenden Wände des Gebäudes aus vorgefertigten Holztafelelementen. Die Elemente werden im Werk vorproduziert und beinhalten alle nötigen Bestandteile. Im Anschluss können diese als Ganzes auf die Baustelle geliefert werden. Das Pultdach liegt auf den Wänden und ist als klassisches Sparrendach ausgebildet. Die Abdichtung unter der extensiven

Begrünung sowie die Dacheindeckung erfolgt mit einer Aluminiumstehfalzdeckung um die darunter liegende Holzkonstruktion zu schützen. Dachüberstände und eine Lärchenholzverschalung gewährleisten eine robuste und dauerhafte Fassade. Durch den klar strukturierten Baukörper und einem hohen Vorfertigungsgrad wird eine kurze Bauzeit ermöglicht, was wiederum positive Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit hat. Der Einsatz von Holz als der zentrale Baustoff macht das Gebäude durch die langfristige Speicherung von Kohlenstoffdioxid ökologisch und nachhaltig.



- 1. Photovoltaik
- 2. Solarmodule
- 3. Sammelrinne Regenwasser
- 4. Gedämmte Hülle
- 5. Technikraum
- 6. Zisterne für Regenwasser



- 1. Sparrenlage
- 2. Holzstützen Vordach
- 3. Holztafelement